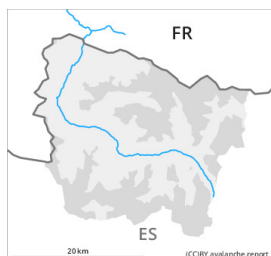


Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Donnerstag, den 21.12.2023



Triebschnee



Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **klein**



Neuschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **klein**

Neu- und Triebschnee im Tagesverlauf. In mittleren und hohen Lagen wird die Gefahrenstufe 2, "mäßig" erreicht.

Der kalte Neuschnee und insbesondere die an allen Expositionen entstehenden Triebschneeansammlungen werden zunehmend störanfällig. Er und die meist kleinen Triebschneeansammlungen verbinden sich vor allem an windgeschützten Schattenhängen schlecht mit dem Altschnee. Zudem sind im Tagesverlauf meist kleine trockene Rutsche zu erwarten. Trockene Lawinen können leicht ausgelöst werden oder spontan abgehen.

Schon eine kleine Lawine kann Personen mitreißen und zum Absturz bringen. Abseits der Pisten braucht es eine defensive Routenwahl.

Schneedecke

Die Schneedecke ist kantig aufgebaut und schwach. Mittwoch: Bis am Abend fallen oberhalb von rund 1800 m 5 bis 10 cm Schnee, lokal auch mehr. Der starke Wind verfrachtet den Neuschnee und teilweise auch Altschnee. Neu- und Triebschnee werden vor allem an windgeschützten Schattenhängen und oberhalb der Waldgrenze auf eine ungünstige Altschneeoberfläche abgelagert. Oberhalb von rund 2000 m liegen 30 bis 50 cm Schnee. In allen Gebieten in hohen Lagen und im Hochgebirge liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen.

Tendenz

Donnerstag: Weiterer Anstieg der Gefahr von trockenen und feuchten Lawinen mit dem Anstieg der Schneefallgrenze.